

Gemeinde Rosendahl ... Postfach 1109 ... 48713 Rosendahl

Landwirtschaftlicher Ortsverein Darfeld
Herrn Benedikt Sellmann
Darfeld, Höpingen 57

48720 Rosendahl

Gemeinde Rosendahl ... Der Bürgermeister

Hauptstraße 30 ... 48720 Rosendahl
Telefon 0 25 47 - 77-0 ... Fax 0 25 47 - 77-199
info@rosendahl.de ... www.rosendahl.de

Wir sind für Sie da

Mo – Mi 8:00 – 12.30 & 13.30 – 16.00
Do 8:00 – 12:30 & 13:30 – 18:00, Fr 8:00 – 12:30
sowie nach Vereinbarung

Auskunft erteilt Herr Gottheil
Telefon 0 25 47 - 77-214
E-Mail erich.gottheil@rosendahl.de
Datum 24.04.2008 ... Az. FB I / 11.741-00

Entscheidung der Gemeinde Rosendahl über die Beibehaltung der Brückenbauwerke und zur eventuellen Anhebung eines Brückenbauwerkes in Höpingen im Zuge der Umwandlung der ehemaligen Schienenstrecke Coesfeld - Steinfurt - Rheine in einen Radweg

Sehr geehrter Herr Sellmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre persönliche Rücksprache in der Bürgermeistersprechstunde Ende des vergangenen Jahres. Bei dem Gespräch hatten Sie um Prüfung gebeten, ob eine Anhebung des Brückenbauwerkes in Höpingen im Rahmen der Radwegebaumaßnahme möglich ist. Darüber hinaus darf ich mich beziehen auf die Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Ortsvereines Darfeld vom 12. Februar 2008. In dieser Versammlung wurde der Wunsch (bzw. die Forderung) an die Gemeinde herangetragen, alle vier Brückenbauwerke im Bereich der Bahnlinie auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl (zwei Brücken in Höpingen und zwei Brücken in Netter) im Zuge der Baumaßnahme zu beseitigen.

Wie Sie wissen, handelt es sich bei der Radwegemaßnahme um ein Gemeinschaftsprojekt von acht Kommunen, die von der stillgelegten Bahnstrecke betroffen sind. Federführend für die Realisierung dieses Radwegeprojektes ist der Kreis Steinfurt. Zudem beteiligt sich der Kreis Coesfeld für den Bereich der auf dem Gebiet des Kreises Coesfeld vorhandenen Teilstücke der Bahnstrecke an den Grunderwerbskosten.

Aufgrund der vorliegenden Anträge habe ich zwischenzeitlich die Kreise Steinfurt und Coesfeld sowie die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld um eine Stellungnahme zu Ihren Anträgen gebeten. In einem zwischenzeitlich geführten interfraktionellen Gespräch wurde vereinbart, dass zu den gestellten Anträgen eine abschließende Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss getroffen werden soll.

Sparkasse Westmünsterland (BLZ 401 545 30)
Konto 62 001 391

Volksbank Baumberge (BLZ 400 694 08)
Konto 200 015 100

VR-Bank Westmünsterland eG (BLZ 428 613 87)
Konto 513 500 3500

Die für die Beratung und Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss erstellte Sitzungsvorlage Nr. VII/654 ist als **Anlage** beigelegt. Insoweit möchte ich, um Wiederholungen zu vermeiden, auf die dort wiedergegebene Sachverhaltsdarstellung verweisen. Die zuvor angesprochenen Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage als **Anlagen** beigelegt.

Nach eingehender Beratung hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 17. April 2008 zu der Angelegenheit folgenden Beschluss gefasst:

- „1. In Ergänzung des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates Rosendahl vom 20. Juni 2007 zur Schaffung eines überregionalen Radweges auf der stillgelegten Bahntrasse Coesfeld – Darfeld – Steinfurt – Rheine wird die in der Versammlung des Landwirtschaftlichen Ortsvereines Darfeld am 12. Februar 2008 erhobene Forderung nach einer Beseitigung der auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl vorhandenen Brückenbauwerke abgelehnt.
2. Die Gemeinde Rosendahl ist angesichts der angespannten Finanzlage nicht in der Lage, die Kosten in Höhe von ca. 12.000 € bis 15.000 € für eine Anhebung des Brückenbauwerkes in Höpingen (Wirtschaftsweg nach Laer) zu übernehmen, um eine Durchfahrhöhe von 4 m (derzeit 3,60 m) zu erhalten.
3. Im Falle der vollständigen Übernahme der Kosten durch die betroffenen Anlieger ist die Gemeinde Rosendahl bereit, eine Brückenanhebung auf 4,00 m Durchfahrhöhe im Bereich des Wirtschaftsweges nach Laer gegenüber dem Träger Kreis Steinfurt in die Wege zu leiten; alternativ kann in diesem Falle auch der Wirtschaftsweg tiefer gelegt werden. Voraussetzung für eine solche Maßnahme ist jedoch zwingend, dass hierdurch das Gesamtprojekt weder insgesamt noch zeitlich beeinträchtigt werden darf.“

Die Feinplanung für den Radwegeausbau auf dem Gebiet der Gemeinde Rosendahl wird in Kürze in Angriff genommen. Insoweit ist es notwendig, möglichst kurzfristig eine abschließende Entscheidung von Ihnen zu erhalten, ob seitens der Landwirtschaft eine Anhebung des Brückenbauwerkes (oder alternativ eine Tieferlegung des Wirtschaftsweges) gewünscht wird und die hierdurch entstehenden Kosten **vollständig** übernommen werden.

Bei Ihrer Prüfung bitte ich zu berücksichtigen, dass die genannten Kosten für eine Anhebung des Brückenbauwerkes in Höhe von ca. 12.000 € bis 15.000 € nur **überschlägig** ermittelt worden sind. Das bedeutet, dass im Falle der Überschreitung dieses Kostenbetrages auch von den Anliegern ein entsprechend höherer Betrag zu übernehmen wäre.

Wie bereits mit Ihnen in einem Telefonat erörtert, wäre ich Ihnen für eine **abschließende Rückantwort bis zum 31. Mai 2008** dankbar. Ich bin gerne bereit, die gesamte Thematik in einem gemeinsamen Gespräch mit den **betroffenen** Grundstückseigentümern, die südlich der Bahnlinie wohnhaft sind, aber nördlich der Bahnlinie ihre landwirtschaftlichen Flächen besitzen, zu führen. In diesem Falle darf ich Sie bitten, rechtzeitig mit dem Unterzeichner einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
In Vertretung:



Gottheil
Leiter des Fachbereiches
Zentrale Dienste und
Immobilienmanagement